

Kleine Schule, wichtige Aufgabe

Christian-Andersen-Schule feierte 50-jähriges Bestehen

HÜNFELD. Ihr 50-jähriges Bestehen hat die Christian-Andersen-Schule mit einem großen Schulfest gefeiert. „Wir wollen euch fit fürs Leben machen“, hob Schulleiter Michael Elflein hervor.

Die Schule zeichne sich durch kleine Klassen, speziell ausgebildete Lehrkräfte und einen angepassten Lehrplan aus. Das Ziel, der berufsorientierte Abschluss, werde von den meisten Schülern erreicht. „Mit 60 Schülern zu Beginn eines Schuljahres sind wir so gut besucht wie noch nie“, sagte der Leiter der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Landrat Bernd Woide gratulierte zu dem stolzen Jubiläum und betonte, die Schule sei mehr als ein Gebäude. „Sie lebt davon, was in dem Gebäude passiert“, hob Woide hervor. Die Christian-Andersen-Schule sei eine kleine Schule mit einer wichtigen pädagogischen Aufgabe.

Bürgermeister Stefan Schwenk sagte, es sei eine weise Entscheidung gewesen, der Schule den Namen Christian-Andersen-Schule zu geben. Andersen habe in



Schulleiter Michael Elflein (links) sang mit den Schülern ein umgedichtetes Lied.

seinen Geschichten gezeigt, wie wichtig es sei, den Blickwinkel zu ändern. „Das führt zu neuen Ansichten, Einsichten und Erkenntnissen“, machte Schwenk deutlich und betonte: „Jeder Mensch, egal mit welchen Begabungen und Anlagen er ausgestattet ist, sollte die Chance haben, seinen Platz

in der Gesellschaft zu finden.“ Auch Schulamtsdirektorin Gabriele Schramm hob hervor, wie wichtig es sei, das einzelne Kind in den Blick zu nehmen. Sie schaute zudem auf die Geschichte der Schule zurück, die 1975/76 auf den Namen Christian-Andersen-Schule getauft wurde und zu der seit

2002 ein Beratungs- und Förderzentrum gehört – mit damals einem und heute elf Kollegen.

Cornelia Barby vom Schulamt überreichte am Schulfest zudem das Teilzertifikat Verkehrserziehung und Mobilität. Umrahmt wurde das Programm mit Musik- und Tanzbeiträgen der Schüler.

Gesundheitsfest für die ganze Familie

Helios Klinik lädt für 7. September ein

HÜNFELD. Zu einem großen Familien-Gesundheits-Fest lädt die Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld für Samstag, 7. September von 13 bis 18.30 Uhr ein. Die Klinik feiert damit ein Doppeljubiläum: 25 Jahre Neubau auf dem Hofberg und 25 Jahre Bestehen der Helios-Kliniken-Gruppe. Den ganzen Nachmittag gibt es ein buntes Programm für Familien, medizinische Vorträge, aber auch spannende Einblicke hinter die Kulissen einer Klinik.

Der OP kann besichtigt werden. Dabei haben Besucher auch die Möglichkeit, Schlüssellochoperationen einmal selbst auszuprobieren. Verschiedene Narkosearten werden vorgestellt. Für die jüngsten Besucher gibt es eine Teddyklinik, in der Kuscheltiere und Puppen verarztet werden. Schwangere junge Frauen sind eingeladen, sich Babybäuche von einer Künstlerin bemalen zu lassen und allen Besuchern wird eine Blutdruck- und Körperfettmessung angeboten. Viele Bereiche der Klinik haben ihre Türen geöffnet.

Mitarbeiter geben durch Erklärungen und Rundgänge die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen einer Klinik zu schauen.

Am Familien-Gesundheits-Tag werden sich auch Partner der Klinik präsentieren. So gewährt der DRK-Kreisverband Hünfeld einen Einblick in das Innere eines Rettungswagens, das Institut Fendel lädt auf einen Rollator- und Elektromobil-Parcours ein, das Glücksrad kann gedreht werden, ein Basketballkorb steht für Würfe bereit. Das Fitness-Studio KI-Sports Hünfeld bietet eine breite Palette von Informationen zu Prävention und Fitness, um die Gesundheit zu erhalten.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unter anderem gibt es einen Food-Truck mit leckeren Burgern und Co., einen Eiswagen, frisch gemixte, alkoholfreie Cocktails, Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Während sich die Eltern informieren, können sich die jüngsten Besucher auf einer Hüpfburg austoben, sich schminken lassen oder den Kunststücken eines Zauberspielers zuschauen.

Der Keltenhof öffnet die Tore

HÜNFELD. Zum Tag des offenen Denkmals gibt es am Sonntag, 8. September, ab 11 Uhr auf dem Keltenhof in Mackenzell eine Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des Heimat- und Kulturvereins Mackenzell. In Kooperation mit dem Konrad-Zuse-Museum öffnet der Keltenhof seine Tore. Von 11 bis 14 Uhr wird Saft aus frischen Äpfeln gepresst, ab 14 Uhr soll Kraut gehobelt werden. Dabei kann jeder zuschauen, Kinder dürfen gern mit nackten Füßen das Kraut stampfen oder bei der Bastelstation mitmachen. Zum Mittagstisch gibt es Spanferkel, Rollbraten und Bratwürstchen. Mitarbeiter des Museums bieten Führungen an. Das Monatstreffen findet am Freitag, 6. September, ab 19 Uhr mit leckeren Grillgerichten und Stockbrot auf dem Keltenhof statt.

Beratung und Förderung

HÜNFELD. Das Förderprogramm Dorfentwicklung des Landes Hessen gibt Eigentümern die Möglichkeit, private Bau- und Sanierungsarbeiten bezuschussen zu lassen. Über die konkreten Fördermöglichkeiten informiert der Fachdienst Regionalentwicklung des Landkreises Fulda bei einem Vor-Ort-Termin. Der nächste Beratungstermin findet am Mittwoch, 11. September, statt. Anmeldungen von Bürgern unter Telefon (06652) 180-141.

Von Jazz bis Kabarett

Kultur im Lokschnuppen / Vorverkauf ab 9. September

HÜNFELD. Beste Unterhaltung mit Musik und Kabarett bietet das neue Kulturprogramm im Alten Lokschnuppen ab Oktober bis März kommenden Jahres. Karten sind ab dem 9. September im Bürgerbüro, bei den beiden Buchhandlungen in Hünfeld und in der Touristinformation, Am Anger 2, erhältlich.

Zum Auftakt gastiert am Dienstag, 15. Oktober, ab 20 Uhr die „Heye's Society Jazz-Formation“ auf ihrer Abschiedstour im Lokschnuppen. Schon im vergangenen Jahr hatte die Jazzformation mit ihrem unverfälschten New Orleans-Jazz im Lokschnuppen kräftig eingeheizt. Allerdings sind alle Musiker schon in Rente, bis auf den Klarinettenisten. Deshalb gehen die gestandenen Musiker jetzt auf ihre Abschiedstour, wobei sie nicht nur brillante Musik machen, sondern auch mit Anekdoten und unterhaltsamen Kommentaren in die Welt des Jazz entführen.

„Das Beste vom Guthen“ heißt das neue Kabarettprogramm von Martin Guth, der mit Unterstützung der Sparkasse Hünfeld am 12. November im Lokschnuppen gastiert. Martin Guth setzt nicht auf zotige Schenkelklopfer-Gags, sondern bietet gehobenen Nonsens und Alltagssatire oberhalb der Gürtellinie.

Mit im Gepäck hat er auch seine ohrwurmverdächtigen Songs, sein Drei-Minuten-Medley bestehend aus 32 Popklassikern, die er atemlos vorträgt, aber auch sein legendär chaotisches Motivationsseminar.

Humorvoll in die Welt der Opern entführt Annette Postel mit dem Programm „Sing Oper Stirb“. Die Sängerin und Humoristin plaudert dabei aus dem Opernähkästchen und singt Opernparodien mit Koloratur und Komik, Herz und Hurz. Am Flügel begleitet von Klaus Weibel präsentiert sie sich mal als Diva und mal als Erklärerin der Opernwelt.

Ein Klavierkonzert der besonderen Art gibt es am

Dienstag, 28. Januar, mit Tim Beckmann und Markus Griess. Beckmann gewann kürzlich den deutschen Kleinkunstpreis, Markus Griess wurde bekannt mit der „Familie Popolski“. Beide bringen sie alle auf die Bühne: den Paten und Rocky, Tschaiowski und Led Zeppelin, Leo und Kate, Mozart und die Foo Fighters. Mit Klavier und E-Gitarre preschen die beiden Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte.

Zum Abschluss am 3. März erfahren die Gäste im Lokschnuppen, dass Prinzessin auch kein Traumjob ist. Die Kabarettistin Rena Schwarz ist keine Märchentante und räumt mit Märchen, insbesondere der Brüder Grimm, so richtig auf, indem sie die Geschichten in die heutige Zeit verlegt, analysiert und in absurde Kontexte stellt. Unterhaltsam und zugleich mit Tiefgang kommentiert sie Märchen und formuliert ihre Gedanken auch in liebenswert witzigen, aber auch bitterbösen Liedern.



Nach dem grandiosen Abend im vergangenen Jahr gastiert Heye's Society am Dienstag, 15. Oktober, mit ihrer Abschiedstour wieder im Lokschnuppen.



Viele Informationen rund um das Thema Gesundheit gibt es beim Familien-Gesundheitsfest am Samstag, 7. September, ab 13 Uhr.

PROGRAMM

13 Uhr: Aktuelle Behandlungsstrategien der Kniegelenksarthrose, Chefarzt Dr. Andreas Rügamer (Großer Vortragsraum EG)

13.30 Uhr: Was ist eigentlich Palliativmedizin? Oberarzt Dr. Christian Freiberg (Schulungsraum EG)

14 Uhr: Der gesunde Darm – Prävention Darmkrebs, Chefärztin Sandra Beres (Großer Vortragsraum EG)

14.30 Uhr: Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Training, DRK-Rettungsdienstleiter Stefan Diegmüller (Schulungsraum EG)

15 Uhr: Probleme mit der Schulter, Chefarzt Dr. Andreas Rügamer (Großer Vortragsraum EG)

15.30 Uhr: Leisten-, Narben- und Nabelbrüche: Vorteile der Schlüssellochchirurgie, Chef-

arzt Dr. Ahmad Oyais (Schulungsraum EG)

16 Uhr: Geburt in Hünfeld, Chefarzt Dr. Thomas Knörzer, (Großer Vortragsraum EG)

16.30 Uhr: Fit & gesund: Alles für ein aktives Leben im Alter, Sebastian Müller (KI-Sports Hünfeld), anschließend Workshop: Aktive Entspannungsmaßnahmen im Alltag (Schulungsraum EG)

17 Uhr: Moderne Fußchirurgie: Hallux Valgus und Hammerzehen, Oberarzt Dr. Reinhard Heise (Großer Vortragsraum EG)

17.30 Uhr: Chronische Darm-erkrankungen, Chefarzt Dr. Ahmad Oyais (Schulungsraum EG)

18 Uhr: Von Blasenschwäche bis Gebärmutterentfernung: Die Gynäkologie stellt sich vor, Chefarzt Dr. Thomas Knörzer (Großer Vortragsraum EG)

Kleinkunst im Stadtcafé

HÜNFELD. In den Herbst- und Wintermonaten gibt es im Hünfelder Stadtcafé wieder jede Woche eine Kleinkunstveranstaltung mit einem bunten Programm mix von Songwritern, Kabarettisten, Comedians und Bands bis hin zu Philosophen. Den Start macht am Mittwoch, 11. September, der Kabarettist Lars Sören-

sen. Vor 10 Jahren nahm der 162-Kilo-Mann ganze 70 Kilo ab – und das in gerade mal zehn Monaten. In seinem Solo-Programm „Schlanker – Ein Mann macht sich Dünne“ erzählt der Nordfrieser, wie er dieses Kunststück vollbracht hat. Die Karten kosten im Vorverkauf 14 Euro. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr.